

PIAE – Plastics in Automotive Engineering 2020

Vorschau zum internationalen VDI-Fachkongress zu Kunststoffen im Automobilbau

Aufgrund der Entwicklungen rund um Covid-19 (Coronavirus), hat die VDI Wissensforum GmbH die Fachtagung PIAE – Plastics in Automotive Engineering auf den 28. – 29. Juli 2020 im Congress Center Rosengarten in Mannheim verschoben. Der weltweit größte Kongress für Kunststoff im Auto beleuchtet seit über 40 Jahren mit rd. 80 Vorträgen von Automobilherstellern und Zulieferern wieder aktuelle kunststofftechnische Anwendungen und deren Einsatz im Bereich Interieur/Innenraum, Exterieur, Motor, Werkstoffe und Technologien. Die Ausstellung mit über 100 Ausstellern der gesamten Wertschöpfungskette bietet den Rahmen zum Networking mit den Spezialisten.



Der VDI-Kongress PIAE ist mit 1 400 Besuchern jährlich einer der weltweit größten Branchentreffs.

Seit 42 Jahren gibt der Kongress in Mannheim den Kunststoffen im Automobilbau eine Bühne und zeigt, dass ohne diesen Werkstoff im Fahrzeugbau nichts geht. Immer wieder demonstrieren neue Entwicklungen in der Konstruktion und Kunststofftechnik, wie wichtig Kunststoffe für die Mobilität sind. In Sachen Effizienz, Flexibilität, Funktionalität und Gestaltung von Oberflächen kann kaum ein anderes Material mit Kunststoff im Auto mithalten, so der Veranstalter. Eigenschaften bei der Herstellung und Verarbeitung ermöglichen es, Kunststoffe im Automobil v. a. bei Oberflächen passgenau auf Wünsche in Sachen Design und

Komfort sowie Produkte mit Wohlfühlambiente zu entwickeln. Dies sei insbesondere wichtig, da Produkte wie Pkw und Nutzfahrzeuge immer öfter nicht nur Hilfsmittel zur Überwindung einer Distanz, sondern ebenfalls Arbeitsplätze seien. Kunststoff im Auto gewinne somit zusehends an Bedeutung, so VDI Wissensforum.

Der VDI-Kongress PIAE ist mit 1 400 Besuchern jährlich einer der weltweit größten Branchentreffs für Kunststoffe im Automobil. In diesem Jahr wird es zwei parallele Vortragstränge mit rd. 30 Präsentationen geben, die von zahlreichen interaktiven Work-

shops, Diskussionsrunden und World-Cafés begleitet werden. Spezialisten von Fahrzeugherstellern, wie Adam Opel, Audi, BMW, DAF Trucks, Daimler, Ford, MAN Truck & Bus, Porsche, Renault und VW, berichten hier von ihren Erfahrungen in der Konstruktion von aktuellen Bauteil- und Werkstoffneuheiten. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Innovative Strukturbauteile aus Polyamid
- Verbesserung der CO₂-Effizienz durch ressourcenschonende Kunststoffe
- Kunststoffbauteile speziell für Elektrofahrzeuge
- Integrativer Leichtbau und Funktionsintegration
- Crashesimulation von Composite-Bauteilen
- Oberflächen und Beschichtungen

Der VDI-Kongress PIAE hat in seiner Geschichte zahlreiche Veränderungen im Automobil begleitet und auch thematisiert. Derzeit befindet sich das Automobil, wie auch die gesamte Branche, in einem Wandlungsprozess. Automobiltrends wie das automatisierte Fahren und die Elektrifizierung im Antrieb vermischen sich mit gesellschaftlichen Veränderungen durch die Digitalisierung und veränderten Mobilitätsanforderungen. Laut Veranstalter hatte der Kongress immer den Anspruch einen zeitgemäßen Einblick in das Thema Kunststoffe im Automobil zu vermitteln. Um dies auch in Zukunft leisten zu können, habe man den Aufbau des Kongresses im letzten Jahr angepasst und interaktiver gestaltet. Grundlage hierfür war eine Befragung von Teilnehmern der letzten zehn Jahre.

Nach Angaben von VDI Wissensforum stellen im Foyer des Kongresszentrums mehr als 100 nationale und internationale Unternehmen entlang der gesamten Prozesskette

Impressionen der Ausstellung 2019 (Quelle: VDI Wissensforum)



ihre kunststofftechnischen Lösungen für den Automobilbau vor. Die parallele Ausstellung wird einen ausgewogenen Mix von Future Cars und Serienfahrzeugen sowie eine interaktive Job-Hour bieten. Zu den Ausstellern im Jahr 2020 gehören u. a.:

- 3M Deutschland GmbH
- Akro-Plastic GmbH
- Asahi Kasei Europe GmbH
- Aurora Kunststoffe GmbH
- Clariant SE
- Eastman Chemical Company
- Elastron Kimya Sanayi ve Ticaret A.S.
- Elix Polymers S.L.

- Ensinger GmbH
- Geba Kunststoffcompounds GmbH
- Hexpol TPE GmbH
- HPF The Mineral Engineers | Quarzwerke Group
- Ineos Styrolution Europe GmbH
- Kraiburg TPE GmbH & Co. KG
- Lubrizol Advanced Materials Europe b.v.b.a.
- Mitsui Chemicals Europe GmbH
- Odenwald-Chemie GmbH
- PCW GmbH
- RadiciGroup High Performance Polymers
- Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG
- Romira GmbH
- Sabic Specialties

- SimpaTec GmbH
- Sirmax SPA
- Solvay Specialty Polymers Italy S.p.a.
- Sumika Polymer Compounds Europe Ltd.
- Teknor Germany GmbH • Wipac Süd GmbH & Co. KG

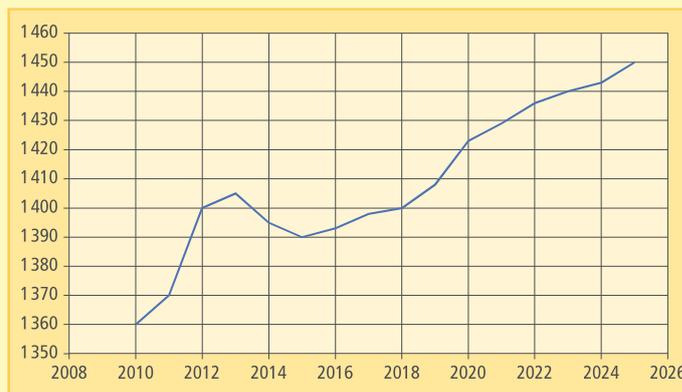
www.piae-europe.de

Kontakt:

VDI Wissensforum GmbH
 Tel. 0211 6214-201 · Fax 0211 6214-154
 E-Mail wissensforum@vdi.de
 Internet www.vdi-wissensforum.de

Entwicklung von Elektroautos wird das Durchschnittsgewicht erhöhen

Wie die ANP Management Consulting GmbH berichtet, ist das Durchschnittsgewicht der in Europa hergestellten leichten Nutzfahrzeuge von 1360 kg im Jahr 2010 auf 1408 kg im Jahr 2019 gestiegen und wird im nächsten Jahrzehnt voraussichtlich deutlich zunehmen. Die Einführung von SUVs in den Kompakt- und Kleinwagen-Segmenten habe dazu beigetragen, das Durchschnittsgewicht der Fahrzeuge in den Jahren 2012 – 2018 zu stabilisieren, aber die Einführung von Plug-in-Hybridautos und Elektrofahrzeugen habe zu einer erneuten Erhöhung geführt. Ein Elektrofahrzeug ist aufgrund des Gewichts der Batterien im Durchschnitt 300 kg schwerer als ein Fahrzeug mit einem konventionellen Motor. Auch wenn wiederaufladbare Hybrid- und Elektroautos nur einen kleinen Teil der europäischen Produktion ausmachen (aktuell ca. 2,6 %), sei der Gewichtsunterschied im Vergleich zu einem Modell mit konventionellem Motor so groß, dass die Gewichtszunahme im Durchschnitt realistisch erscheint. Die massive Einführung von Elektroautos 2020+ werde das Durchschnittsgewicht der in Europa produzierten Fahrzeuge auf 1450 kg im Jahr 2025 ansteigen lassen, so die Essener Unternehmensberatung.



Entwicklung des Durchschnittsgewichts leichter Nutzfahrzeuge in den Jahren 2010 – 2025 (Quelle: ANP Management Consulting GmbH)

Die ANP Management Consulting hat am 1. Juli 2019 ihr 15-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Das Unternehmen ist ein internationaler Anbieter von Market-/Competitive Intelligence & Benchmarking Services in der Automotive- und Non-Automotive-Branche. 75 % des Umsatzes erzielt ANP im Automotive-Geschäft. Weitere Kunden kommen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Pharma- und Chemieindustrie, sowie sonstigen B2B-Branchen.

www.anp-consulting.com

